

## Möbel und Spiele ausleihen - für den Notfall

Wenn Ihre Betreuungsperson kurzfristig ausgefallen ist,  
Betreuung durch Sie am Arbeitsplatz

Falls dieses Problem auftreten sollte, können die Mitarbeiter/-innen mit ihrer zuständigen Führungskraft sprechen, ob es möglich ist, das Kind mit zur Arbeitsstelle zu bringen. Vielleicht kann die Führungskraft an diesem Tag bestimmte Tätigkeiten zuweisen, bzw. ermöglichen, die den Hilfesuchenden die Nähe zum Kind ermöglicht.

Dazu einige Beispiele:

Bürotätigkeiten, Patientenakten sichten und ergänzen, Arztbriefe schreiben, Verordnungen bearbeiten etc.

Falls es also von Seiten der Leitung keine Einwände gibt, können die benötigten Möbel und/oder Spiele telefonisch (möglichst am Vortag) bei der Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung bestellt werden und abgeholt werden:

Reisebett mit Wickelauflage; Hochstuhl mit Sitzverkleinerung; Babyphone;

Geschicklichkeitsspiele - wie Holzsortierbox, Stehauf-Pyramide, Puzzles für unterschiedliche Altersstufen; Malutensilien - wie erstes Malbuch, Malvorlagen, Schablonen, Buntstifte, Zeichentafel Doodle; Spielzelt (Ball-Haus); Parkhaus mit Autos.

Die ausgeliehenen Gegenstände sollen dann nach Dienstende bzw. am nächsten Tag wieder zurück gebracht werden und falls Bedarf und die Genehmigung durch die Führungskraft für mehrere Tage besteht, kann Alles auch im eigenen verschlossenen Büro oder in einem gesicherten Raum für den benötigten Zeitraum verbleiben.

Nach Beendigung der Benutzung werden die ausgeliehenen Gegenstände gereinigt und desinfiziert.

Die Mitarbeiter/-innen brauchen selbst nur ein Matratzengummi – und Spannlaken für das Reisebett, den Schlafsack des Kindes, Nahrung, Wickelutensilien und Kuscheltiere mitbringen.

Das Ausleihen wird dokumentiert, auch, um den Bedarf insgesamt festzustellen. Falls es häufig zu diesen Notsituationen kommt, wird die Einrichtung eines Betreuungszimmers mit Betreuungsperson geprüft.



Eine kleine Auswahl  
der vorhandenen  
Möbel und Spiele